



JAHRESBERICHT 2014



Die **Waage Hannover e.V.** ist das gemeinnützige **Zentrum für Mediation** und Konflikt-schlichtung in der Stadt und Region Hannover.

Der Verein besteht seit über zwanzig Jahren. Zum Zeitpunkt der Gründung war die Waage bundesweit die erste Einrichtung, die den sogenannten „Täter-Opfer-Ausgleich“ (TOA) im Erwachsenenbereich durchführte. Durch die langjährige Praxis können wir ein breites Spektrum an Beratung und Vermittlung durch gut ausgebildete und erfahrene MediatorInnen anbieten. Neben dem TOA nach strafrechtlichen Konflikten vermittelt die Mediationsstelle in eskalierten Elternkonflikten und bietet Mediation in sonstigen (zivilrechtlichen) Konflikten an.

Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) / Außergerichtlicher Tatausgleich

Die Waage hat seit 1992 über **10.000 Fälle** mit ca. 23.000 beteiligten Personen bearbeitet. TOA stellt eine Ergänzung bzw. ein zusätzliches Angebot zur Justiz dar. Die Waage hat ihr Tätigkeitsgebiet im Erwachsenenbereich.

Der Fokus liegt auf der Klärung von Konflikten und zukunftsorientierten Lösungen. Die Frage nach Schuld obliegt der Justiz und ist nicht Gegenstand der Vermittlungsarbeit. Beschuldigte können beim TOA die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Opfer können aktiv sein, ihre Sichtweise, Fragen, Interessen und Bedürfnisse einbringen, z.B. bzgl. der Schadenswiedergutmachung.

Die Waage unterhält einen **Opferfonds**, der durch Spenden und Bußgeldern gespeist wird. Beschuldigte können daraus ein zinsloses Darlehen erhalten, das unmittelbar an die Geschädigten ausgezahlt wird. Die Rückzahlung erfolgt durch Raten oder die Ableistung gemeinnütziger Arbeit. Im Jahr 2014 wurden insg. 36.000 € **Schadenswiedergutmachung** vermittelt und davon ca. 10.000 € über den Opferfonds abgewickelt. Seit 1992 sind hieraus über **400.000 €** den Opfern zugute gekommen. Die Rückzahlungsquote ist mit über 90% sehr hoch.

Das Deliktspektrum reicht von Körperverletzungen (z.T. schweren Formen häuslicher Partner-Gewalt), (Einbruch-) Diebstahl, Betrug, Sachbeschädigung, Raub, Erpressung, Beleidigungen bis hin zu Nachbarschaftskonflikten.



Zeichnung einer 12jährigen Schülerin zur Ausstellung der Waage zum Thema Häusliche Gewalt.

Zahlen/ Daten / Fakten zum TOA

Im Jahr 2014 wurden bei der Waage 519 Fälle mit über 1100 Personen bearbeitet. Knapp 50 % unserer KlientInnen wohnen in Hannover, ca. 35% in der Region und ca. 15% außerhalb. Gut ein Drittel der KlientInnen hat einen Migrationshintergrund. Bei den Straftaten handelt es sich bei 65% der TOA-Fälle um (gefährliche) Körperverletzungen. Darüber hinaus geht es z.B. um Bedrohung, Nachstellung und Sachbeschädigung, vereinzelt auch um schwere Delikte wie Raub oder sexueller Missbrauch. Bei gut 45 % der Fälle (238) handelte es sich um häusliche Gewalt. TOA ist kein Allheilmittel. In ca. 43 % der Fälle reagieren die Betroffenen nicht auf unser Angebot oder lehnen es ab. Wenn die Beteiligten zu einem Mediationsversuch bereit sind, kommt es in knapp **88 %** der Fälle zu einer nachhaltigen **Einigung**.



Dr. Lutz Netzig, Dorothee Wahner, Frauke Petzold: hauptamtliche MediatorInnen der Waage

Mediations- und Gütestelle

Die Waage steht als gemeinnützige Mediationsstelle zur Regelung zivilrechtlicher Streitfälle **allen Bürgern und Bürgerinnen offen** und leistet einen Beitrag für die kommunale Konfliktkultur. Konfliktparteien können sich direkt an die Waage wenden. Der Verein ist zudem vom Nds. Justizministerium als anerkannte Gütestelle für das Gebiet der Stadt und Region Hannover bzw. den Landgerichtsbezirk Hannover zugelassen.

Im Jahr 2014 haben wir 15 Mediationsverfahren unterschiedlicher Art durchgeführt. Hinzu kam eine größere Anzahl von Anfragen, in denen es aus verschiedenen Gründen (z.B. Ablehnung der Gegenseite) nicht zu einer Mediation kam. Bei den bearbeiteten Fällen handelte es sich um Beziehungskonflikte, um kollegiale und familiäre Streitigkeiten sowie um einen komplexen Gruppenkonflikt. Die Verfahren machten teilweise mehrere Termine über mehrere Monate erforderlich.

Beratung und Vermittlung in Familien-, Eltern- und Beziehungskonflikten

Wir bieten als Teil des lokalen HAIP-Netzwerkes seit vielen Jahren erfolgreich außergerichtliche Konfliktklärungen und Vermittlungen (TOA) bei Fällen von **häuslicher und innerfamiliärer Gewalt** an. Im Jahr 2014 waren es 238 Fälle.



Im Rahmen von familiengerichtlichen Verfahren und in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend der Stadt Hannover begleiten wir (Ex-)Paare / Eltern bei der Klärung hochstrittiger **Sorge- und Umgangs-konflikte**. In intensiven Einzel- und Vermittlungsgesprächen gelingt es auch in eskalierten Konflikten, tragfähige und einvernehmliche Regelungen zum **Wohl gemeinsamer Kinder** zu treffen.

2014 haben wir 54 Elternkonflikte bearbeitet. Die intensive Arbeit umfasst durchschnittlich 8-10 Termine (10-15 Std.). Das Projekt wird dankenswerter Weise von der **Stadt Hannover**, der **Sparkasse Hannover** und dem **Lions-Club Hannover Leinetal** gefördert.

Qualitätssicherung

Die Waage legt viel Wert auf Sicherung der **fachlichen Standards** ihrer Arbeit. Sie gehört zu den ersten Einrichtungen in Deutschland, die mit dem TOA-Gütesiegel ausgezeichnet wurden. Alle MediatorInnen der Waage verfügen über eine den Standards der Mediationsfachverbände BM und BMWA entsprechende Mediationsausbildung und teilweise über weitere (psycho-soziale und/oder therapeutische) Zusatzqualifikationen. Regelmäßig finden Teamsitzungen, Fallbesprechungen und Supervisionen sowie interne und externe Fortbildungen statt.

Um Informationen über die Zufriedenheit unserer KlientInnen zu erhalten, bitten wir diejenigen, die unsere Arbeit in Anspruch nehmen, nach Abschluss der Mediation um eine Rückmeldung. Die Befragung erfolgt anonym. Die die Ergebnisse der Auswertung sind erfreulich und dokumentieren die **hohe Akzeptanz** der Waage-Angebote. 80% der Befragten bewertete die Arbeit der Waage insgesamt als „sehr gut“, ca. 20% als „eher gut“ und weniger als 0,5% als „eher schlecht“.

Rückmeldung einer Geschädigten:

»Ich möchte allen Opfern von Gewalttaten hiermit Mut machen, den Schritt zu Ihnen zu wagen. Auch ich habe mich am Anfang sehr schwer damit getan, vor allem durch die Gespräche alles noch einmal irgendwo zu durchleben. Aber gleichfalls möchte ich sagen, dass es mir nach dem Gespräch mit der Täterin nach ein paar Tagen sehr viel besser ging und ich vieles noch besser für mich verarbeiten konnte, vor allem nachdem ich dann mitbekommen habe, wie es auch der Täterin damit ging, mit mir persönlich in dem Gespräch umzugehen und ihr auch begreiflich zu machen, was sie mir und meiner Familie damit angetan hat. Es ist nun fast ein Jahr her und in einigen Situationen wird man automatisch mit Konflikten konfrontiert, jedoch hat mir meine Sache gezeigt, dass es Möglichkeiten gibt, mit vielen Sachen anders umzugehen. Ich hoffe sehr, dass Sie mit Ihrer Arbeit noch vielen anderen Betroffenen helfen können.«

Rückmeldung aus der Politik:

»Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz sollten den Mut und das Vertrauen haben, die Waage häufiger mit dem Versuch einer außergerichtlichen Konfliktklärung zu beauftragen. Selbst wenn man bei manchen Fällen erst denkt, hier sei keine Einigung möglich, stellt sich dann oft heraus, dass ein Versuch sich lohnt.«

JMin Niedersächsische Justizministerin
Antje Niewisch-Lennartz

Ausbildungen/Schulungen

Die Waage bietet seit 2007 Mediations-Ausbildungen nach den Standards der Bundesverbände BM / BMWA an. In Hospitationen erhalten die Teilnehmenden schon während der Ausbildung Einblicke in die konkrete Praxis der Waage. In Kooperation mit der Hochschule Hannover/ZSW-WB und dem SIMK können die AbsolventInnen ein Hochschulzertifikat erwerben. Im Jahr 2014 haben insg. 24 TeilnehmerInnen den Grund- bzw. Aufbaukurs erfolgreich abgeschlossen.



Interkulturelle Mediation und Kompetenz

Die Waage verstärkt ihre interkulturelle Kompetenz. In Kooperation mit der **Klosterkammer Hannover** können Personen mit Migrationshintergrund und entsprechender Herkunftspraxis ein Stipendium für die Mediations-Ausbildung erhalten. Ziel dieses Projektes ist es, über das bürgerschaftliche Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund Zugänge zu einem interkulturellen Mediationsangebot auch für BürgerInnen ausländischer Herkunft zu schaffen. Derzeit können wir Gespräche in **Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch und Polnisch** anbieten.

Team und Bürgerschaftliches Engagement

Seit 2004 arbeiten in der Waage neben den hauptamtlichen auch freie MediatorInnen. Derzeit sind 25 Personen aktiv, einschließlich der Geschäftsführung und des Vorstands (beide ehrenamtlich). Durch die verschiedenen Herkunftspraxis und Kompetenzen können wir auf die Anforderungen unterschiedlicher Fälle und die Bedürfnisse der Beteiligten angemessen eingehen.

Im Jahr 2014 gab es einige personelle Änderungen in der Waage. Seit Frühjahr arbeiten **Dorothee Wahner** als hauptamtliche Mediatorin und **Holger Knuth** als Honorarkraft im Team. **Petra Kniesburges** und **Corinna Cremer** haben unser Ehrenamtsteam verstärkt. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende der Waage, **Frau Angelika Gresel**, musste ihr Amt – bedingt durch ihre Ernennung zur Leitenden Oberstaatsanwältin der StA Verden – niederlegen. Die Mitgliederversammlung der Waage Hannover dankte Frau Gresel für viele Jahre besonders engagierte Vorstandsarbeit. Vorstand, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Waage freuen sich sehr darüber, dass Frau Gresel der Waage Hannover als Mitglied des Beirats erhalten bleibt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Frau **Christin Stüven**, OStAin bei der StA Hannover, sowie die ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover, Frau **Dr. Brigitte Vollmer-Schubert**. Wir freuen uns auf die neuen Impulse und die gemeinsame Arbeit.

Kooperation mit der Staatsanwaltschaft

Welche Fälle sind für einen TOA geeignet? Um die diesbezüglichen Sichtweisen und Kriterien der Staatsanwaltschaft und der Mediationsstelle zu vergleichen, waren wir im Sommer 2014 zwei Wochen lang zu einer Akten-Sichtung in der Staatsanwaltschaft und konnten Fälle für einen TOA-Versuch empfehlen. Ziel war es, die Zusammenarbeit zu intensivieren und die Kooperationspartner für eine konflikt- und opferorientierte Betrachtung zu sensibilisieren. Das Projekt war erfolgreich und bewirkte eine Steigerung der Fallzahlen. Wir danken der Behördenleitung, den Dezernentinnen und Beschäftigten der Staatsanwaltschaft Hannover für die Unterstützung und das Vertrauen.

Vernetzung und Kooperationen

- * Hannoversches Interventionsprogramm gegen häusliche Gewalt (HAIP)
- * Kommunalen Präventionsrat der Stadt Hannover
- * BAG und Arbeitsgemeinschaft der nds. TOA-Stellen
- * Gütesiegel-Kommission TOA-Servicebüro/BAG TOA
- * Arbeitskreis „Hannoversche Familienpraxis“
- * Netzwerk der Familienberatungsstellen Hannover
- * Hochschule Hannover/Zentrum für Studium und Weiterbildung (ZSW-WB)
- * Mediationsverbände BM, BMWA und Konsens e.V.
- * European Forum for Restorative Justice

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



sowie unseren **Förderern** und **Kooperationspartnern**.



So erreichen Sie uns:

Waage Hannover e.V. / Lärchenstr. 3
30161 Hannover
Tel.: 0511-3883558 / Fax: 0511-3482586
info@waage-hannover.de

Weitere Informationen unter:
www.waage-hannover.de

Impressum: viSdNdsPG Prof. Dr. Thomas Trenczek (1. Vors.)